



Klaus Blaser

Grenze und Liebe

Wie gesunde Ich-Grenzen
zu Mitgefühl, Empathie
und Liebe führen

BACHELOR
MASTER
Publishing

Blaser, Klaus: Grenze und Liebe. Wie gesunde Ich-Grenzen zu Mitgefühl, Empathie und Liebe führen, Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2017

Buch-ISBN: 978-3-95993-047-5

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95993-547-0

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing,
Hamburg, 2017

Umschlaggestaltung: Bachelor + Master Publishing
Covermotiv: pixabay.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomatica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomatica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.bachelor-master-publishing.de>, Hamburg

2017

Printed in Germany

Inhalt

Einführung	1
Drinnen und draussen	3
Ein wenig Theorie	3
Die Innenwelt	9
Liebende Güte	15
Die Aussenwelt.....	16
Theorie of Mind.....	21
Einfühlen	23
Mehr draussen als drinnen	27
Draussen	36
Massenwanderung	41
Nur draussen	44
Das bin ich	51
Narzissmus II.....	53
Literatur	59
Über den Autor	

Einführung

Was geschieht, wenn der Mensch seine Ich-Grenze auflöst, wenn er seine letzte Bastion aufgibt? Was passiert, wenn die mitfühlende Mutter ihr Inneres, wie einen Handschuh umkehrt und wenn der lebenserfahrene Mann sich entinnerlicht oder der Homo Sapiens seiner Innenwelt für immer den Rücken zukehrt? Der Mensch ohne eine Innenwelt, wird der Maschine ohne Innenwelt, austauschbar ähnlich werden. Die jetzige vaterlose Gesellschaft wird sich mit zusätzlich, geistig abwesenden Kindern und Jugendlichen, welche im virtuellen Universum verweilen, immer schwerer tun. Empathie und Mitgefühl werden innert kurzer Frist zu zwischenmenschlichen Fossilien versteinern.

Anhand von mentalen Raumbildern wird gezeigt, wie eine Millionen von Jahren alte, menschliche Gefühlsentwicklung droht, zu Ende zu gehen, wie Weise zu Waisen werden und wie sich die Liebe herzlos aus unserem Leben verabschieden wird. Das Buch „Grenze und Liebe“ ist ein Weckruf, der

ein breites Ich-Grenzebewusstsein erwecken soll, so dass wir das Wertvollste unseres Daseins, das „Selbst“, noch rechtzeitig in einen sicheren Hafen bringen können. Dieses Buch ist ein Aufruf an alle, um sich intensiv mit den eigenen und fremden Ich-Grenzen auseinander zu setzen. Der Umgang mit unserer Ich-Grenze wird sich für die Menschheit als überlebenswichtig erweisen. Sie bestimmt, wie wir mit den Mitmenschen und mit der Umwelt sowie mit der Natur umgehen.

Drinnen und draussen

Ein wenig Theorie

Zwischenraum/Aussenwelt



Abbildung 1: Mit dem Viereck wird die Innenwelt, der intrapersonelle Raum von Person A resp. von Person B dargestellt. Der Zwischenraum repräsentiert die Aussenwelt, welche weder der psychischen Innenwelt von Person A, noch von Person B zugehörig ist.

Ein Raum mit zwei Vierecken sind drei Räume. Nennen wir ein Viereck Raum A und das andere Raum B. Raum A symbolisiert die mentale Innenwelt von Person A, sagen wir ein Mann und Raum B, stellt die mentale Innenwelt von Person B, eine Frau, dar. Dazwischen um Raum A und B, ist der Zwischenraum, die Umwelt, die Aussenwelt.